

Cottbuser kletterten am Mont-Blanc / 120 km auf schwerer Bergtour / Ro-Ro-Duo zufrieden

Der Peltzer Extremsportler Volker R o ß b e r g (Foto.li) war wieder einmal auf bedeutender Tour. In Chamonix am Mont-Blanc wurde der TDS (Sur les Traces des Ducs de Savoie --- zu Deutsch, auf den Wegen der Herzöge von Savoyen), ein Rennen im Rahmen des „Ultra-Trail du Mont-Blanc“ gelaufen.

Mit dem Cottbuser Thomas Rosse, in der Szene bekannt von seiner Paris-Brest-Fahrradtour, war er auf den Beinen. Start um 6.00 Uhr in Courmayeur, im Aostatal, auf der Südseite des Mont-Blanc, Zielschluss spätestens einen Tag später um 15.00 Uhr in Chamonix, auf der Nordseite des Mont-Blanc.

Mit 7.33 Höhenmeter im Aufstieg, 7.523 Höhenmeter im Abstieg, verteilt auf eine Strecke von 119 km wurden hohe sportliche Anforderungen gestellt. Doch der Blick in die extrem reizvolle Landschaft entschädigte für höchsten körperlichen Einsatz. „Teils sehr fordernde Trails galt es zu meistern. „Bestes trockenes Sonnenwetter (bis 30°), bzw. eine klare Vollmondnacht (8°C) machten den Lauf zu einem Genuss“, so zieht das Ro-Ro-Duo (Roßberg/Rosse) das Fazit.

Das Ergebnis : 1.809 Starter / 1.214 Finisher . Thomas Rosse = 26:28:42 Stunden = Platz 423 total / Platz 203 in seiner Altersklasse Volker Roßberg = 29:36:55 Stunden = Platz 762 total / Platz 83 in seiner Altersklasse.